



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

NORMA Group SE setzt solides Wachstum fort

- Konzernumsatz wächst im dritten Quartal 2013 um 6,9 Prozent auf 159,9 Millionen Euro
- Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2013 um 3,3 Prozent auf 482,7 Millionen Euro verbessert
- Bereinigte EBITA-Marge mit 18,0 Prozent im dritten Quartal und 17,6 Prozent im Neunmonatszeitraum auf anhaltend hohem Niveau
- NORMA Group bestätigt Prognose für 2013

Maintal, 6. November 2013 – Die NORMA Group SE („NORMA Group“), ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte Verbindungstechnik, bleibt in den ersten neun Monaten 2013 auf einem soliden Kurs. Von Januar bis September 2013 stieg der Konzernumsatz um 3,3 Prozent auf 482,7 Millionen Euro (Vorjahr: 467,3 Millionen Euro) trotz negativer Währungseffekte von 6,3 Millionen Euro. Dazu haben die Akquisitionen aus den Jahren 2012 und 2013 mit 21,2 Millionen Euro beigetragen. Das organische Umsatzwachstum lag im Neunmonatszeitraum bei 0,1 Prozent. Die NORMA Group hat das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation (bereinigtes EBITA) von Januar bis September 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozent auf 85,0 Millionen Euro verbessert (Vorjahr: 83,5 Millionen Euro). Damit lag die bereinigte EBITA-Marge mit 17,6 Prozent auf einem nachhaltig hohen Niveau (Vorjahr: 17,9 Prozent).

Im dritten Quartal 2013 wuchs der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,9 Prozent auf 159,9 Millionen Euro (Q3 2012: 149,6 Millionen Euro), davon organisch 6,3 Prozent. Das bereinigte EBITA stieg im dritten Quartal um 12,0 Prozent auf 28,8 Millionen Euro (Q3 2012: 25,7 Millionen Euro). Die operative EBITA-Marge lag mit 18,0 Prozent deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2012: 17,2 Prozent).

„Wir konnten unser Wachstum auf solider Basis fortsetzen. Neben den positiven Akquisitionsumsätzen in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik zeigte sich ein deutliches organisches Wachstum im europäischen Markt“, sagt Werner Deggim, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Speziell aufgrund der Einführung der EURO-6-Abgasnorm erwarten wir in Europa weiterhin eine deutlich bessere und nachhaltige Umsatzentwicklung.“ Der Auftragsbestand lag zum 30. September 2013 mit 230,3 Millionen Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (30. September 2012: 221,4 Millionen Euro).

Pressemitteilung

06.11.2013



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

Entwicklung in den Regionen

In der Region **EMEA** wirkte sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung positiv auf die Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2013 aus. Der Umsatz in der Region ist um 4,9 Prozent auf 296,2 Millionen Euro gewachsen (Vorjahr: 282,5 Millionen Euro). Organisch lag der Umsatzanstieg in der Region EMEA im Neunmonatszeitraum bei 1,4 Prozent und im dritten Quartal bei 6,7 Prozent. Hinzu kamen die Akquisitionen aus den Jahren 2012 und 2013, die in den ersten neun Monaten 2013 mit 11,2 Millionen Euro zum Umsatzwachstum beitrugen. In der EMEA-Region hat die NORMA Group insbesondere an den Standorten in Deutschland, Großbritannien und Serbien in Produktionsanlagen investiert.

In der Region **Amerika** erzielte die NORMA Group in den ersten neun Monaten 2013 einen Umsatz von 146,3 Millionen Euro (Vorjahr: 152,4 Millionen Euro). Der Rückgang um 4,0 Prozent ist auf den verhaltenen Konjunkturverlauf im Berichtszeitraum und auf negative Währungseffekte von 2,5 Prozent zurückzuführen. Investitionen wurden vor allem in Produktionsanlagen in den US-Werken in Auburn Hills und St. Clair getätigt. Mit der Errichtung eines Produktionsstandorts in Brasilien und dem Kauf von Produktionsanlagen für Steckverbindungen einschließlich Werkzeugen und Spritzgussmaschinen baut die NORMA Group ihre Produktion in Brasilien weiter aus und stärkt ihre Präsenz in Südamerika.

Die Region **Asien-Pazifik** entwickelte sich positiv. Der Umsatz in dieser Region ist im Neunmonatszeitraum um 24,1 Prozent auf 40,2 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 32,4 Millionen Euro). Dazu haben die Akquisitionen von Chien Jin Plastic in Malaysia sowie von Davydick & Co. und Guyco in Australien beigetragen. Die Unternehmen produzieren und vertreiben Verbindungslösungen, die in der Frischwasserversorgung, in Bewässerungs- und Sanitäranlagen sowie in der Landwirtschaft und Industrie zum Einsatz kommen. Investiert wurde im Schwerpunkt in den Aufbau eines zweiten Standorts in China sowie in die Produktion von Urea-Fluidsystemen am chinesischen Standort Qingdao.

Eigenkapitalbasis auf einem guten Niveau

Die Konzern-Bilanz der NORMA Group wies zum 30. September 2013 ein Eigenkapital in Höhe von 308,9 Millionen Euro aus, ein Anstieg von 7,1 Prozent gegenüber dem Jahresende 2012 (31. Dezember 2012: 288,3 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote lag damit bei 37,4 Prozent nach 41,7 Prozent zum 31. Dezember 2012. Der Rückgang ist insbesondere bedingt durch die Begebung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 125 Millionen Euro und die daraus resultierende Erhöhung der Bilanzsumme. Die Nettoverschuldung zum 30. September 2013 verbesserte sich aufgrund des positiven Cashflows und trotz der Dividendenzahlung und Akquisitionen im Vergleich zum Jahresende 2012. Ohne Sicherungsinstrumente belief sich die Nettoverschuldung zum Ende des dritten Quartals 2013 auf 162,5 Millionen Euro (31. Dezember 2012: 174,2 Millionen Euro).

Mitarbeiterzahl weiter gestiegen

Als Resultat der weltweiten Expansion der NORMA Group ist die Mitarbeiterzahl in den ersten neun Monaten 2013 erneut gestiegen. Zum 30. September 2013 waren bei der NORMA Group 4.822

Pressemitteilung

06.11.2013



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) beschäftigt, 320 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor. In Deutschland waren zum Ende des dritten Quartals 918 Mitarbeiter bei der NORMA Group beschäftigt.

Ausblick für 2013 bestätigt

Die NORMA Group erwartet, dass der Konzernumsatz im Jahr 2013 moderat gegenüber 2012 wachsen wird. Zudem ergeben sich Umsätze von rund 26 Millionen Euro aus den Akquisitionen 2012 und 2013. Für das Geschäftsjahr 2013 wird eine EBITA-Marge angestrebt, die auf dem Niveau der drei Vorjahre von über 17 Prozent liegen soll (2010: 17,4 Prozent; 2011: 17,7 Prozent; 2012: 17,4 Prozent).

NORMA Group SE – in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1.-3. Quartal 2013	1.-3. Quartal 2012	Gesamtjahr 2012
GuV	01.01. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 31.12.2012
Umsatz	482,7	467,3	604,6
Bereinigtes EBITA	85,0	83,5	105,4
Bereinigte EBITA-Marge	17,6%	17,9%	17,4%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie*	1,48	1,59	1,94
Bilanz	30.09.2013	30.06.2013	31.12.2012
Bilanzsumme	826,2	701,8	692,1
Eigenkapital	308,9	298,1	288,3
Eigenkapitalquote	37,4%	42,5%	41,7%
Nettoverschuldung**	162,5	171,9	174,2

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	2. Quartal 2013
GuV	01.07. – 30.09.2013	01.07. – 30.09.2012	01.04. – 30.06.2013
Umsatz	159,9	149,6	163,5
Bereinigtes EBITA	28,8	25,7	27,9
Bereinigte EBITA-Marge	18,0 %	17,2%	17,1%

*Pro-forma bereinigtes Ergebnis je Aktie auf Basis der Anzahl der Aktien zum 30. September 2013

**Nettoverschuldung ohne Sicherungsinstrumente

Bereinigung: In 2012 um einmalige, nicht periodenbezogene Aufwendungen (zum größten Teil Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang), Restrukturierungsaufwendungen und sonstige zentrale Posten / normalisierte Posten sowie Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen. In 2013 um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Der vollständige Bericht über das dritte Quartal 2013 kann unter www.normagroup.com/Finanzberichte abgerufen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet im Bereich Investor Relations unter www.normagroup.com.

Pressemitteilung

06.11.2013



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

Weitere Termine

Die Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2013 ist für den 19. Februar 2014 vorgesehen.

Für weitere Informationen

Daphne Recker
Media Relations
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com
Tel: +49 (0)6181 – 610 2743

Andreas Trösch
Investor Relations
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com
Tel: +49 (0)6181 – 610 2741

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte Verbindungstechnik. Das Unternehmen fertigt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in drei Produktkategorien (Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme) und beliefert mehr als 10.000 Kunden in 100 Ländern mit über 30.000 qualitativ hochwertigen Produkten und Lösungen. Zum Einsatz kommen die Verbindungsprodukte zum Beispiel in Fahrzeugen, Schiffen, Zügen, Flugzeugen und Haushaltsgeräten, in Motoren und Wasserleitungen sowie in Anwendungen der Pharmaindustrie und Biotechnologie. Im Jahr 2012 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 605 Millionen Euro. Das Unternehmen mit etwa 4.800 Mitarbeitern verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 19 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist seit April 2011 an der Deutschen Börse gelistet und seit März 2013 im Aktienindex MDAX vertreten.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die

Pressemitteilung

06.11.2013



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.